STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

zur 31. Sitzung
des Schulausschusses

am 21.01.2020

um 17:00 Uhr im Ratssaal

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

1		Einwohnerfragestunde
2		Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 21.11.2019
3	04 - 16 2109/2020	Schulbaumaßnahme für die Gesamtschule Emmerich am Rhein; hier: Neubau des Schulgebäudes ‚Brink' – optionale Zusatzausstattung: Windfang
4	04 - 16 2110/2020	Schulbaumaßnahme für die Gesamtschule Emmerich am Rhein; hier: Neubau des Schulgebäudes ‚Brink' – optionale Zusatzausstattung: Wetterschutzgang
5	04 - 16 2111/2020	Ansatz zur Ermöglichung der „Inklusion in der Schule nach der Schule" in finanzieller und organisatorischer Hinsicht; hier: Eingabe Nr. 7/2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
6	04 - 16 2112/2020	Antrag des Stadtsportbundes zur Haushaltsplanung 2020 auf Erhöhung der städt. Zuschüsse
7	04 - 16 2113/2020	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020; hier: Beratung in den Fachausschüssen
8	04 - 16 2114/2020	Erarbeitung eines ganzheitlichen Raumkonzeptes für das Gymnasium; hier: Antrag Nr. L/2019 der CDU-Ratsfraktion an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
9	04 - 16 2115/2020	Erweiterung des Angebots der Schulbetreuung; hier: Betreuungsangebot ‚Schule plus' an der Rheinschule, Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Emmerich am Rhein
10	04 - 16 2117/2020	Verbesserung der Straßenüberquerung am Standort Agnetenstraße/Großer Wall; hier: Antrag Nr. XLI 2019 der Ratsfraktin "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
11	04 - 16 2116/2020	Information über die Schulbaumaßnahmen in Emmerich

12	Mitteilungen und Anfragen
13	Einwohnerfragestunde
13.1	Mitteilung eines Einwohners zur Erhaltung der Flügelnuss
13.2	Wirksamkeit des Beschlussvorschlages zu Tagesordnungspunkt 5; hier: Anfrage eines Bürgers
13.3	Einbindung der Kirche; hier: Anfrage eines Bürgers

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Elisabeth Braun	

Die Mitglieder

Frau Anni Armasow	
Herr Gerd-Wilhelm Bartels	für Mitglied Malischewski zu TOP 3
Frau Sandra Bongers	
Herr Ralf Deller	
Frau Karin Heering	
Frau Irmgard Kulka	
Frau Anne Leypoldt	
Frau Marianne Lorenz	
Herr Thomas Meschkapowitz	
Frau Andrea Schaffeld	
Frau Nadja Scherer	
Frau Sultan Seyrek	
Herr Joachim Sigmund	für Mitglied Leypoldt
Frau Hermine Swhajor	
Herr Herbert Ulrich	
Frau Cornelia Wolters	

beratende Mitglieder / Schulvertreter

Herr Stephan Bieke	
Frau Christiane Feldmann	
Frau Silke Peschel	
Rau Birgit van Driel	

von der Verwaltung

Herr Peter Hinze	Bürgermeister
Frau Melanie Goertz	Stadtkämmerin
Frau Nadine Bremer	
Herr Stephan Glapski	
Frau Linda Koenzen	
Herr Dirk Loock	
Frau Gabriele Niemeck	
Raoul Schwarz	
Herr Jannik Visser	Schriftführer

Als Gast
Herr Gellert
Herr Helmich

Die Vorsitzende Braun eröffnet die öffentliche Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende stellt keine Einwohnerfragen fest.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 21.11.2019

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegten Niederschriften werden Einwände nicht erhoben. Sie werden von der Vorsitzenden und dem Schriftführer unterzeichnet

3. Schulbaumaßnahme für die Gesamtschule Emmerich am Rhein; hier: Neubau des Schulgebäudes ‚Brink' – optionale Zusatzausstattung: Windfang Vorlage: 04 - 16 2109/2020

Herr Gellert erklärt, dass der offizielle Haupteingang weiterhin zum Nonnenplatz ausgerichtet sei. Der überwiegende Teil der Schüler wird jedoch durch den abzuhandelnden Eingang zum Schulhof die Schule betreten. Die vorgesehenen Eingänge sind für die jeweils zu erwartenden Schülerzahlen ausreichend. Gem. Beschluss vom 26.03.2019 sollte die Situation am behandelten Eingang mittels eines Windfangs verbessert werden. Diese Verbesserung kann durch die vorgestellten Varianten für den Windfang erfolgen.

Herr Gellert stellt die drei Varianten aus der Anlage zu TOP 3 vor und beantwortet Verständnisfragen.

Mitglied Kulka fragt an, ob im Rahmen der Barrierefreiheit automatische Türen eingeplant wurden.

Herr Gellert verneint dies und erläutert, dass die vorgesehenen Türanlagen die Anforderungen zur Barrierefreiheit erfüllen.

Vertretendes Mitglied Sigmund fragt an, ob elektrische Schiebetüren verwendet werden können.

Frau Feldmann ergänzt, dass der besagte Eingang der Haupteingang von Seiten des Schulhofes sein wird. Die Praxis habe gezeigt, dass ohne einen Windfang mehr Verschmutzung auftritt und damit die Folgekosten höher ausfallen.

Mitglied Swhajor fragt an, ob man die Situation im Nutzungszustand beurteilen könne und gegebenenfalls einen Windfang nachrüsten könne.

Vertretendes Mitglied Bartels pflichtet dem bei.

Herr Gellert erklärt, dass eine Nachrüstung nicht möglich sei. Der Windfang benötigt eine Bodenplatte, welche mit den Rohbauarbeiten hergestellt werden müsse. Diese sollen zeitnah vergeben werden und daher ist eine Entscheidung nun erforderlich.

Mitglied Schaffeld stellt den Antrag nach Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag

Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Windfang nach der vorgestellten Variante 2 im Rahmen der Errichtung des Schulgebäudes ‚Brink' der Gesamtschule Emmerich am Rhein umzusetzen.
Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 1

**4. Schulbaumaßnahme für die Gesamtschule Emmerich am Rhein;
hier: Neubau des Schulgebäudes ‚Brink'
– optionale Zusatzausstattung: Wetterschutzgang
Vorlage: 04 - 16 2110/2020**

Herr Gellert stellt die beiden Varianten des Wetterschutzganges vor. Die erste Variante ohne Erhalt der Flügelnuss gem. Seite 48 der Hausmann Präsentation der Schulausschusssitzung vom 26.03.2019 und die zweite Variante unter Erhalt der Flügelnuss gem. der Anlage zum
TOP 4.

Herr Gellert erklärt zur zweiten Variante, dass diese Lösung aus Architektensicht nicht optimal ist. Durch die engen Querschnitte ist ein Schutz vor Wind und Wetter nicht ausreichend gegeben. Zudem handelt es sich um verhältnismäßig hohe Kosten, da die Baumsymmetrie eine komplizierte Konstruktion erfordert.

Mitglied Schaffeld fragt an, ob geprüft wurde, ob die Flügelnuss gesund und erhaltenswert ist.

Bürgermeister Hinze teilt mit, dass der Baum derzeit gesund und gem. Baumschutzsatzung erhaltenswert ist. Während der Bauphase sind jedoch Schäden nicht ausgeschlossen.

Herr Gellert pflichtet dem Bürgermeister bei. Bei Unachtsamkeit könnten Wurzeln oder der Baum während der Bauphase, gerade im Bereich der Schulhofumsetzung, Schaden nehmen.

Mitglied Bongers teilt mit, dass die Probleme mit der vorgestellten Variante bereits erwähnt wurden und das daher das Unterfangen bis zu einer besseren Lösung verschoben werden sollte.

Vertretendes Mitglied Siegmund bedankt sich für die Darstellung der Varianten. Er fragt an, ob ein Baumschutzgutachten erstellt worden ist oder dies erstellt werden könne. Die BGE würde die aktuelle Variante aufgrund der enormen Kosten ablehnen.

Mitglied Swhajor fragt an, ob eine kostengünstigere Alternative mit Bäumen als Wetterschutz gefunden werden könnte.

Mitglied Meschkapowitz schlägt vor, die Mehrkosten von ca. 80.000,- Euro für neue Baumpflanzungen zu investieren und nach der ersten Variante den Wetterschutzgang zu beauftragen.

Mitglied Schaffeld stellt klar, dass der SPD die Wichtigkeit des Wetterschutzganges und der Erhalt der Flügelnuss bewusst ist. Nach der aktuellen Planung könne man jedoch nicht entscheiden.

Mitglied Anne Leypoldt teilt mit, dass die BGE ebenfalls für den Erhalt der Flügelnuss stimmt.

Vertretendes Mitglied Bartels erklärt, dass er den Entwurf des Architekten nicht befürworten kann.

Bürgermeister Hinze unterbindet die Diskussion und erklärt, dass alle Parteien grundsätzlich für den Erhalt der Flügelnuss sind.

Es wird ein neuer Beschluss zur Verschiebung der Angelegenheit gefasst.

Vertretendes Mitglied Siegmund fragt an, ob durch den Architekten im Anschluss eine Vorstellung des Bauzeitenplans und eine Kostenübersicht gegeben werden kann.

Herr Gellert teilt mit, dass hierfür keine Vorbereitung stattgefunden hat und daher nicht präsentiert werden könne. Bei Wunsch könnte dies jedoch für die nächste Sitzung beantragt werden.

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss beschließt, dass die Maßnahme des Wetterschutzganges derzeit nicht umgesetzt, sondern zu einem späteren Zeitpunkt geprüft wird, inwieweit ein Wetterschutzgang darstellbar ist, unter der Vorgabe, dass der Baum erhalten werden soll.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

5. Ansatz zur Ermöglichung der „Inklusion in der Schule nach der Schule“ in finanzieller und organisatorischer Hinsicht;
hier: Eingabe Nr. 7/2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 04 - 16 2111/2020

Bürgermeister Hinze stellt die Entwicklung dieser Maßnahme dar und erklärt, dass das vorgestellte Ergebnis nach den Maßgaben der Verhandlungen am runden Tisch „Inklusion“ mit Politik, Verwaltung, Lebenshilfe und Petent erarbeitet wurde.

Mitglied Schaffeld fragt an, wie der Ablauf eines solchen Begehrens ablaufen würde und wer die Steuerung übernimmt.

Bürgermeister Hinze erklärt, dass der erste Kontakt mit der Schule erfolgt. Nach Zustimmung der Schule wird mit der Stadt Emmerich am Rhein ein Vertrag geschlossen. Die Koordination wird über die Lebenshilfe erfolgen.

Mitglied Schaffeld fasst zusammen, dass die Lebenshilfe mit der Stadt einen Vertrag schließt und dann die Arbeit in der Schule erfolgen könne.

Mitglied Bongers lobt den runden Tisch und das getroffene Ergebnis. Sie stellt den Antrag nach Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss beschließt als Ergebnis des „runden Tisches“ die Ermöglichung der „Inklusion in der Schule nach der Schule“, indem Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 Euro für 2020 ff. als Gesamtsumme für alle Schulen in Trägerschaft der Stadt Emmerich am Rhein zur Verfügung gestellt werden.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

6. Antrag des Stadtsportbundes zur Haushaltsplanung 2020 auf Erhöhung der städt. Zuschüsse
Vorlage: 04 - 16 2112/2020

Bürgermeister Hinze fasst zusammen, dass in den letzten Jahren der Stadtsportbund (SSB) wiederkehrende Anträge gestellt hat. Hierbei stand die Anerkennung des Ehrenamtes, der Arbeit des Stadtsportbundes und der Vereine im politischen Fokus. Mit den runden Tischen „Sport“ zwischen Politik, Verwaltung und dem SSB sollte nun eine längerfristige Lösung gefunden werden. Aufgrund der späten Veröffentlichung der Ausführungsrichtlinien zum Landessportstättenförderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ konnten die runden Tische erst am 11.12.2019 und am 07.01.2020 stattfinden.
Bei dem ersten runden Tisch am 11.12.2019 konnte geklärt werden, wie die Landesförderpauschale i. H. v. 82.000,- Euro genutzt wird und dargestellt werden, dass die Stadt weit mehr in die Sportstätten investiert. Zudem verständigte man sich auf eine pauschale Erhöhung von 15.000,- Euro für die nächsten drei Jahre. Bei dem 2. Termin am 07.01.2020 einigte man sich, die Umsetzung des Landessportstättenförderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ zu unterstützen. Dem SSB wurden Investitionsmaßnahmen von über 1.000.000,- Euro von den Vereinen gemeldet. Diesen Betrag konnte der SSB nach einer Priorisierung auf knapp 700.000,- Euro mindern. Diese Investitionen sollen in den nächsten Jahren mit den Landesmitteln zu insgesamt ca. 418.000,- Euro, der Stadt mit insgesamt 90.000,- Euro (30.000,- Euro über 3 Jahre) und dem SSB mit insgesamt 75.000,- Euro (25.000,- Euro über 3 Jahre) abgearbeitet werden. Somit konnte die Entlastung der Vereine auf 25 % der Investitionssumme gesenkt werden. Die Entscheidung hierzu fiel fraktionsübergreifend.

Mitglied Schaffeld bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Das Ergebnis dieser guten Kommunikation ist ein erfolgreiches Ergebnis für die Emmericher Vereine.

Herr Helmich zeigt sich erfreut über das Ergebnis.

Bürgermeister Hinze ergänzt, dass diese Entscheidung ein Statement für den Sport in Emmerich und eine Wertschätzung des Ehrenamtes sei.

Mitglied Bongers stimmt Bürgermeister Hinze zu und ergänzt, dass dies eine gute Lösung sei.

Mitglied Bongers stellt den Antrag nach Beschlussvorschlag.

Vertretendes Mitglied Sigmund bittet um Ergänzung des Indexfaktors.

Beschlussvorschlag

1. Der Schulausschuss erhöht die allgemeinen städtischen Zuschüsse an den Stadtsportbund zur Sportförderung für die Jahre 2020, 2021 und 2020 um jeweils 15.000 Euro auf nunmehr 195.000 Euro pro Jahr, unter Berücksichtigung des Verbraucherpreisindexes.

2. Für die Jahre 2020, 2021 und 2020 werden dem Stadtsportbund Mittel in Höhe von jeweils 30.000 Euro zweckgebunden zur Unterstützung der Finanzierung der vorgeschriebenen Eigenanteile der Vereine für die investiven Maßnahmen im Rahmen des Landessportstättenförderprogramms „Moderne Sportstätten 2022“ bereitgestellt.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

7. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Vorlage: 04 - 16 2113/2020

Die Vorsitzende Braun geht im Folgenden die Haushaltsseiten durch und gibt Zeit für Rückfragen.

Zu der Seite 193:
Vertretendes Mitglied Siegmund fragt an, weshalb der Ansatz unter Ziffer 2 „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ derart für die nächsten drei Jahre angestiegen ist.

Frau Goertz teilt mit, dass die Erhöhung aus dem Digitalpakt resultiert.

Vertretendes Mitglied Siegmund fragt an, weshalb der Ansatz unter Ziffer 11 „Personalkosten“ in 2020 ansteigt und dann in 2021 wieder stark fällt.

Frau Goertz sichert Prüfung zu.
[Mitteilung der Verwaltung: Bei den Personalkosten ist ein Übertragungsfehler aufgetreten. Die Korrektur erfolgt über die Veränderungsliste.]

Zu der Seite 196:
Vertretendes Mitglied Sigmund fragt an was konnexitätsrelevant bedeutet.

Frau Goertz teilt mit, dass diese Kosten vom Land erstattet werden.

Zu der Seite 197
Vertretendes Mitglied Sigmund fragt an, ob zur nächsten Schulausschusssitzung eine Übersicht zum Medienentwicklungsplan (MEP) mit Soll/Ist Vergleich vorgestellt werden kann

Diesem Wunsch wird zugestimmt.

Zu der Seite 198
Mitglied Swhajor fragt an, weshalb der Ansatz unter Ziffer 16 „Mieten und Pachten“ so enorm angestiegen ist.

Frau Goertz erläutert, dass der Anstieg aus den Mehrkosten für die Containeranlage an der Liebfrauengrundschule resultiert.

Zu der Seite 200
Vertretendes Mitglied Sigmund fragt an, wofür die Pauschale in Höhe von 5.000,- Euro für Inklusion und die Kosten von 11.300,- Euro für das Stadion eingeplant werden.

Frau Goertz erklärt, dass für die Inklusion eine Pauschale für besondere Möbel für Schüler eingeplant sind. Im Stadion sollen zwei Umkleidekabinen mit Mobiliar erneuert werden.

Vertretendes Mitglied Sigmund fragt an, ob die Kennzahlen der Grundschüler und damit verbundenen Betreuungszahlen stimmen.

Herr Loock teilt mit, dass eine Fortschreibung der Kennzahlen anhand Schulentwicklungsplanung erfolgt ist. Erkenntnisse, die dem entgegenstehen, liegen nicht vor.

Zu der Seite 206
Mitglied Armasow fragt an, ob und wo die Schüler des gemeinsamen Lernens (GL Schüler) aufgeführt werden.

Herr Loock erklärt, dass die GL-Schüler in den Pauschalen der einzelnen Schulbudgets besonders berücksichtigt werden.

Allgemein zum Haushalt:
Mitglied Heering vermisst unterschiedliche Anträge der Schulen und nennt als Beispiel einen Antrag der St. Georg Grundschule zum Austausch von Decken.

Herr Loock erläutert, dass dies in die Zuständigkeit des FB 3 fällt und dort im Budget aufgeführt würde. Bzgl. einer Prüfung könne Mitglied Heering Ihre Liste, falls erforderlich, an den FB 4 schicken.

Vertretendes Mitglied Sigmund fragt an, weshalb die ausgelaufenen Schulen Europaschule und Hanse-Realschule weiter im Haushalt aufgeführt werden.

Frau Goertz erklärt, dass der Haushalt nicht nur das aktuell betrachtete Haushaltsjahr ausweist. Solange sich bei den beiden ausgelaufenen Schulen weiter Zahlen darstellen, können die Seiten nicht entfallen.

Beschlussvorschlag

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 403-415 "Schule allgemein und Sport" und "Schulen" im Ergebnishaushalt für das Jahr 2019 auf 2.965.613 Euro und im Finanzhaushalt auf 3.201.563 Euro fest.

Stimmen dafür 13 Stimmen dagegen 3 Enthaltungen 1

8. Erarbeitung eines ganzheitlichen Raumkonzeptes für das Gymnasium; hier: Antrag Nr. L/2019 der CDU-Ratsfraktion an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 04 - 16 2114/2020

Frau Bremer fasst zusammen, dass sich die Planungen für das Gymnasium bereits seit der Schulausschussitzung im Juni 2018 in Bearbeitung befindet. Aufgrund der Entscheidung zum Gymnasium in 9 Jahren (G9) und des Schulleiterwechsels habe man das Jahr 2019 abgewartet.
Das Raumnutzungskonzept soll über ein externes Beratungsbüro erstellt werden. Diese Planung fließt dann in das ganzheitliche Raumkonzept.

Vertretendes Mitglied Sigmund bittet um Berücksichtigung der Drittnutzer bei der Erstellung der Planungen.

Bürgermeister Hinze teilt mit, dass bereits mit Drittnutzern, speziell der AWO, Gespräche geführt werden.

Vertretendes Mitglied Sigmund fragt an, ob aufgelistet werden kann, welche Fördermittel in den Jahren 2021 und 2022 zur Verfügung stehen.

Mitglied Schaffeld bringt an, dass ein ganzheitliches Konzept alle Beteiligten der Schule mit einbindet. Bzgl. der Drittnutzer sollte man noch keine Panik verbreiten und das Ergebnis abwarten. Die Fördermittel sind noch nicht vorherzusehen. Die Verwaltung wird alle möglichen Fördermittel beantragen.

Mitglied Swhajor fragt an, ob bei der Bedarfsplanung die Unterbringung der Oberstufe der Gesamtschule berücksichtigt werden könnte.

Bürgermeister Hinze teilt mit, dass die Schulleitungen bzgl. einer Kooperation der beiden Oberstufen im Gespräch miteinander sind.

Frau Feldmann wirft ein, dass das Gebäude Paaltjessteege für die Oberstufe geplant und ausgezeichnet hergerichtet wurde.

Mitglied Bongers gibt Bedenken zur späten Ausführung der Planung. Der Beschluss sei nun jedoch der richtige Weg.

Mitglied Bongers stellt den Antrag nach Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss genehmigt die Durchführung einer „Phase 0“ als Bedarfsplanung im Rahmen eines ganzheitlichen Raumkonzeptes für ggf. notwendige bauliche Anpassungen am Gebäude des Städt. Willibrord-Gymnasiums Emmerich am Rhein

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**9. Erweiterung des Angebots der Schulbetreuung;
hier: Betreuungsangebot ‚Schule plus' an der Rheinschule, Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 04 - 16 2115/2020**

Beratendes Mitglied van Driel erklärt, dass die Rheinschule derzeit die einzige Grundschule ohne Schule Plus Angebot sei. Aufgrund von Elternbefragungen ist Interesse an dieser Betreuungsform gegeben. Eine Einfache Abfrage hat derzeit den Bedarf von ca. 11 Plätzen bestätigt. Die Schulkonferenz hat Ihre Zustimmung zur Einführung der Schule Plus erteilt.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Schulausschuss nimmt zur Kenntnis, dass gemäß dem Wunsch der Rheinschule, Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Emmerich am Rhein, ab dem Schuljahr 2020/2021 an der Schule das Betreuungsangebot ‚Schule plus' angeboten wird.

**10. Verbesserung der Straßenüberquerung am Standort Agnetenstraße/Großer Wall; hier:; Antrag Nr. XLI 2019 der Ratsfraktin "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 04 - 16 2117/2020**

Mitglied Swhajor erklärt, dass es sich bei der Kreuzung Agnetenstraße/Großer Wall um eine gefährliche Stelle zur Querung der Straße handelt. Es sei bekannt, dass die Schüler die Ampel in 300m Entfernung nicht nutzen. Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen stellen sich ähnlich dem niederländischen Vorbild eine Kennzeichnung des Schulwegs vor.

Mitglied Schaffeld teilt mit, dass die SPD Fraktion ebenfalls die Verbesserung dieser Situation anstrebt. Daher werde die SPD für die Emmericher Schulen einen Antrag zur Prüfung der Zuwegsituationen zu allen Schulen stellen.

Mitglied Bongers teilt mit, dass die CDU Fraktion ebenfalls die Prüfung dieser Gefahrenstelle wünscht.

Vertretendes Mitglied Sigmund gibt zu bedenken, dass hierzu der Ausschuss für Stadtentwicklung (ASE) zu beteiligen ist.

Bürgermeister Hinze erläutert, dass die Prüfung über den FB 5 erfolgen und die Vorstellung des Ergebnisses in einem kommenden ASE erfolgen wird.

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob eine verkehrsrechtliche Maßnahme an der genannten Stelle notwendig und umsetzbar ist.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

11. Information über die Schulbaumaßnahmen in Emmerich Vorlage: 04 - 16 2116/2020

Frau Bremer stellt die Präsentation „Information über die Schulbaumaßnahmen in Emmerich vor.
[Diese ist dem Ratsinformationssystem zu entnehmen]

Frau Bremer ergänzt, dass sich die Baumaßnahme am Standort Brink derzeit vier Wochen durch Probleme mit dem Mosaik verzögert.
Bei der Containeranlage für Liebfrauen hat sich die Lieferung der Möbel verzögert.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

12. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende stellt keine Mitteilungen oder Anfragen fest.

13. Einwohnerfragestunde

13.1. Mitteilung eines Einwohners zur Erhaltung der Flügelnuss

Ein Emmericher Bürger teilt mit, dass im Namen der Baumfreunde die Entscheidung zum Erhalt lobenswert ist. Die Kosten von knapp 215.000,- Euro für einen Wetterschutzgang empfinde er jedoch als zu hoch. Mit einem lokalen Unternehmen wäre die Umsetzung, seiner Meinung nach, voraussichtlich kostengünstiger.

Bürgermeister Hinze stellt klar, dass dies nur die Kostenberechnung des Architekten ist. Die realen Kosten würden erst nach der Ausschreibung und Auftragsvergabe feststehen. Hierbei könnten sich dann auch lokale Unternehmen beteiligen.

13.2. Wirksamkeint des Beschlussvorschlages zu Tagesordnungspunkt 5; hier: Anfrage eines Bürgers

Ein Bürger fragt an, ob bereits jetzt mit der Lebenshilfe die Umsetzung besprochen werden könnte oder die Beratungsfolge eingehalten werden müsse.

Bürgermeister Hinze erklärt, dass erst mit Ratsbeschluss am 03.03.2020 die Kosten für das Projekt freigegeben werden. Erst danach können rechtsverbindliche Verträge geschlossen werden.

13.3. Einbindung der Kirche;
hier: Anfrage eines Bürgers

Ein Bürger fragt an, ob bei der Betrachtung des Willibrord-Gebäudes für die Drittnutzer auch der Bestand an womöglich leerstehenden Kirchengebäuden berücksichtigt wird.

Bürgermeister Hinze erklärt, dass sich die Kirche bei einem möglichen Verkauf zunächst an die Stadt wendet. Daher sei diese Option auch mit der Kirche im Gespräch.

Die Vorsitzende Braun schließt die öffentliche Sitzung um 18:30 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 11. Februar 2020

Elisabeth Braun
Vorsitzende

Jannik Visser
Schriftführerin